



center of food packaging: Entwicklung von innovativen, kompostierbaren Biopolymer-Verpackungen

01.06.2010 – 31.05.2012

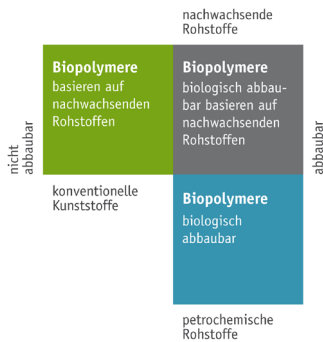
Prof. Dr. Robert Kabbert
Beuth Hochschule für Technik Berlin

Prof. Katrin Hinz
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

FÖL e.V.

Marktgesellschaft mbH Naturland Betriebe

Tönnies GmbH



Biopolymere und die drei Biopolymergruppen

+ Zielsetzung

Entwicklung von innovativen, kompostierbaren Biopolymer-Lebensmittelverpackungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe, wie beispielsweise aus Polylaktat (PLA) und thermoplastischer Stärke (TPS).

Komplexe Bewertung der Biopolymer-Verpackung (bspw. Gasdurchgänge, Stoffübergangstheoreme, Nachweis von spezifischen Substanzgruppen aus verpackten Lebensmitteln, mikrobiologischer Status)

Dienstleistungen für die Industrie, Behörden und Verbände, marktspezifische Positionierung und Erzeugung eines Mehrwerts durch Gestaltung nutzerfreundlicher und attraktiver Verpackungen

+ Vorgehensweise

Es sollen Mehrschichtfolien aus verschiedenen kombinierten Biopolymeren hergestellt werden. Der entstehende Folien-schlauch wird auf seine Eignung hin geprüft. Im Weiteren werden darin verpackte Simulanzlebensmittel sowie reale Lebensmittel hinsichtlich technologischer, chemischer und

mikrobiologischer Parameter untersucht und bewertet. Im Anschluss sollen farbige und antimikrobiell beschichtete Folien entwickelt und unter Anwendung der entsprechenden Testverfahren bewertet werden.

+ Kooperation

Teil der Kooperation der beiden Hochschulen ist es, die entwickelten Folien als Grundlage für die Gestaltung von Lebensmittelverpackungen zu nutzen. Eine gut gestaltete Verpackung schützt nicht nur und gibt Aufschluss über ihren Inhalt, sondern kommuniziert gegenüber seinem Nutzer auch, wie sich die Verpackung öffnen oder verschließen lässt. Besonders hinsichtlich einer älter werdenden Bevölkerung und zunehmenden Globalisierung ist ein intuitiver und barrierefreier Zugang erforderlich.

Im besten Fall deutet die Verpackung auch auf besondere Eigenschaften des Lebensmittels hin und verhilft dem Produkt und seiner Marke zu Wiedererkennbarkeit und einem Alleinstellungsmerkmal. Diese Positionierung kann eine Marke deutlich von anderen Marken abgrenzen und Wettbewerbsvorteile erzielen.

+ Hintergrund

Der Umwelt- und Ressourcenschutz erfährt national wie auch international eine zunehmende Bedeutung. Jährlich werden weltweit mehr als 220 Mio. Tonnen Kunststoffe auf Erdölbasis produziert. Allerdings ist nicht nur die Herstellung, sondern auch die Entsorgung teilweise problematisch. Daher bieten sich Biopolymere an, die biologisch abbaubar sind. Im Rahmen dieses Projekts gilt es, Biopolymer-Verpackungen für verschiedene Lebensmittelgruppen zu entwickeln und diese einer komplexen Bewertung zu unterziehen.

+ Projektwebsite

<http://www.ifaf-berlin.de/projekte/laufende-projekte/lebensmitteltechnologieverpackungstechnik/center-of-food-packaging/>

<http://projekt.beuth-hochschule.de/cfp>

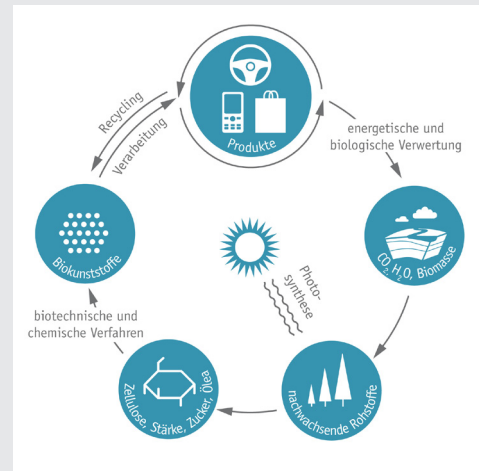


Abb.: Biopolymer-Kreislauf

+ Projekt Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Kabbert (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 28 81

E-Mail kabbert@beuth-hochschule.de

Frau Wehr (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 58 86

E-Mail wehr@beuth-hochschule.de

Prof. Dr. Graubaum (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 39 80

E-Mail graubaum@beuth-hochschule.de

Frau Mieder (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 39 72

E-Mail katja.mieder@beuth-hochschule.de

Prof. Dr. Steinhäuser (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 20 88

E-Mail steinhaeuser@beuth-hochschule.de

Herr Hofer (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 28 39

E-Mail hofer@beuth-hochschule.de

Prof. Dr.-Ing. Sabotka (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 50 83

E-Mail sabotka@beuth-hochschule.de

Herr Chen (Beuth HS)

Telefon 030 45 04 28 95

E-Mail chen@beuth-hochschule.de

Prof. Hinz (HTW Berlin)

Telefon 030 50 19 - 21 52 / 47 06 / 47 09

E-Mail katrin.hinz@htw-berlin.de

Frau Rajabi (HTW)

Telefon 030 50 19 35 67

E-Mail neda.rajabi@htw-berlin.de

+ Praxispartner

FÖL e.V.

Marktgeseellschaft mbH Naturland Betriebe

Tönnies GmbH

+ IFAF Kontakt

Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.

Telefon 030 4504 - 4010

E-Mail info@ifaf-berlin.de

www.ifaf-berlin.de

unterstützt von